



CONREST

Das RETTUNGSSYSTEM zur schnellen Rettung aus beengten Räumen

ultraMEDIC hat mit dem Rettungssystem CONREST sein Produktprogramm im Bereich der Rettungstragen erweitert. Die neue Rettungstrage eignet sich besonders gut, um in beengten Räumen verunfallte Personen so schnell wie möglich transportfähig zu machen. Die Trage ist kürzer als vergleichbare Lösungen, schützt und fixiert jedoch die wichtigsten Bereiche des Körpers. Ein Beckenfixiergurt sorgt dabei für eine erhöhte Stabilität des Betroffenen.

Wer zur Wartung in Kanälen und Schächten oder in der Nabe einer Windenergieanlage im Einsatz ist, muss sich zuverlässig gegen einen Absturz sichern. Zudem ist an solchen Arbeitsplätzen die Bewegungsfreiheit in der Regel eingeschränkt. Dies ist für Beschäftigte nicht ohne Risiko, erst recht, wenn in dem beengten Raum ein Unfall passiert. Kann sich der Betroffene nach einem Sturz nicht mehr selbst in Sicherheit bringen, ist ein unverzügliches Retten unverzichtbar. Für solche Fälle hat ultraMEDIC eine neue Rettungstrage namens CONREST entwickelt. Diese ist leichter und kürzer als am Markt übliche Lösungen und handlicher als ein Spineboard, das in beengten Räumen durch seine Größe teilweise nicht mehr eingesetzt werden kann. Mit CONREST ist es möglich, eine verunfallte Person in kürzester Zeit transportfähig zu machen, um noch am Unfallort eine Erstversorgung leisten zu können. Sie fixiert die wichtigsten Bereiche des Körpers und bietet den Rettern dank zahlreicher Griffe vielfältige Möglichkeiten, den Verunfallten aus der Gefahrenzone zu ziehen. Ein zusätzlicher Fixiergurt stabilisiert die verunfallte Person im Bereich des Beckens. Das spielt bei möglichen Frakturen eine wichtige Rolle. Zudem ist die Rettungstrage mit Armschlaufen und einer Kopffixierung ausgestattet. Wirbelsäule, Kopf und Arme lassen sich dadurch stabilisieren.

Im Ernstfall sofort einsetzbar

CONREST verfügt über eine stabile Gleitplatte. Dadurch ist es möglich, sie auch über Kanten hinweg zu ziehen. Um die verunfallte Person so schnell wie möglich aus der Gefahrenzone zu bringen, können Helfer die Handgriffe an der Rettungstrage verwenden. Alternativ lassen sich die Trageschlaufen an Aufhängungen befestigen, die an einer Öse zusammenlaufen. Wird diese mit einem Karabiner der Seilwinde eines mobilen Systems wie einem Dreibock- oder Davit-Auslegerarm verbunden, können Betroffene auf der Rettungstrage beispielsweise auch aus einem Kanalschacht nach oben gezogen werden. CONREST hat eine maximale Traglast von 150 Kilogramm. Ein Fußsack, mit dem bei Bedarf auch die Füße fixiert werden können, gehört zur Standardausstattung. Trage, Fußsack und Verbindungsmittel inklusive Karabinern werden in einer Tasche verstaut, die am Einsatzort eingelagert oder auch ohne großen Aufwand transportiert werden kann. Im Ernstfall kann die Rettungstrage daher unmittelbar eingesetzt werden.



DAS KOMPAKTE RETTUNGSSYSTEM

Das neue kompakte Rettungssystem für einen Einsatz in sehr engen, schwer zugänglichen Räumen und Stellen, die mit herkömmlichen Tragen nicht zu erreichen sind, ideal für Sofortrettung.

Auch in extremen Situationen bietet der CONREST den kompletten Schutz im Kopf- und Rumpfbereich des Verletzten: durch eine eingebaute starre Gleitplatte, gepolsterte Kopffixierung, Beckengurt und Handgelenkschlaufen. Bei Bedarf kann zusätzlich auch der Fußsack zur Ruhigstellung der Beine benutzt werden.

Farblich gekennzeichnete Gurte ermöglichen schnelles und sicheres Handeln im Notfall.

Lieferumfang:

- 1x Rumpf-Sicherungs-System
- 1x Fußsack
- 1x Tragetasche

Art. No. **SAN-9100**

kg **5.7 kg**

kg max **150 kg**



REFLEXIONSSTREIFEN

gute Sichtbarkeit auch bei schlechten Lichtverhältnissen

GEPOLSTERTE KOPFFIXIERUNG

zur Sicherung des Verletzten, höhenverstellbar

KLARES FARBSYSTEM

Verschlussysteme eindeutig farblich gekennzeichnet

BREITER BECKENGURT

zur Sicherung des Verletzten und Stabilisierung des Beckens

GRIFFE AN ALLEN SEITEN

ermöglichen bequemen Transport in jeder Situation und dienen gleichzeitig als Anschlagpunkte

ROBUSTE GLEITPLATTE

zum Schutz der Wirbelsäule der verletzten Person auch auf unebenem Untergrund

Fußsack

zur Fixierung der Beine des Verletzten